

#WIR

AM DEPARTMENT FÜR E-GOVERNANCE IN WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG
(DONAU UNI KREMS)

#STUDIERENDE

Gemeinden sind Dienstleistungsbetriebe
und der Kunde will Ergebnisse sehen.

#WIR und Gustav Glöckler

5 Fragen an Gustav Glöckler

Studierender, Lehrgang “VerwaltungsmanagerIn” am
Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung
<https://digitalgovernment.wordpress.com/>

KOMPAKT



Gustav Glöckler
Studierender

1 Was war Ihre Motivation für den Besuch des Lehrganges?

Als Bürgermeister wird man nicht ausgebildet sondern gewählt. Wir Bürgermeister haben jedoch eine große Verantwortung und vor allem Pflichten welchen wir nachzukommen haben. So müssen wir uns zunächst einmal „ausschließlich“ auf die Verwaltungsbediensteten in der Gemeinde verlassen.

2 Was lernen die TeilnehmerInnen für den Verwaltungsalltag?

Vor allem die Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen für Gemeinden an konkreten Beispielen öffnen den eigenen Horizont und laden ein umzudenken.

Ich konnte bereits gelerntes parallel zum Lehrgang in der Praxis umsetzen.

3 Wie haben sich die beruflichen Anforderungen in Gemeinden in den letzten Jahren verändert?

Gemeinden sind Dienstleistungsbetriebe und der Kunde will Ergebnisse sehen, dafür braucht es Bürgermeister mit Managementfähigkeiten!

4 Wieso empfehlen Sie die Ausbildung zum/r VerwaltungsmanagerIn?

Der Universitätslehrgang ermöglicht uns eine fundierte Grundausbildung die uns bei der Steuerung unserer Gemeinden helfen kann.

Durch breites Wissen wächst das Interesse im Detail und die Fähigkeit neue Herausforderungen anzunehmen.

5 Was ist Ihr persönlicher größter Nutzen – als Bürgermeister – aus dem Lehrgang?

Gerade im Bereich der Zusammenhänge im kommunalen Finanzwesen konnte ich mir wesentliche Grundlagen hinsichtlich Haushaltsführung und finanzieller Steuerung aneignen.

Mehr auf

<https://digitalgovernment.wordpress.com/?p=12651>